

# Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **9 (1936)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Herr Hptm. Müller forderte alle Anwesenden auf, dem Pionierverbände beizutreten, um sich hier ausserdienstlich die notwendige Weiterbildung anzueignen. Zwei lehrreiche und sehr instruktive Armeefilme beschlossen den offiziellen Teil.

Den kameradschaftlichen Teil bestritten zur Hauptsache die Herren Hptm. Bosshard (teilweise meisterhaft durch seine Gattin unterstützt) als Conférencier und Ballettänzer, und Gefr. Egli als gottbegnadeter Komiker, sowie die schmissige Ländlerkapelle «Alpengruss». Das beste Zeugnis für die gute Qualität der Darbietungen ist wohl die Tatsache, dass beim Morgengrauen noch alle Tische fast lückenlos besetzt waren!

Den grössten Gewinn der Tagung bedeutete jedoch ohne Zweifel das kameradschaftliche Beisammensein. Wie manches Herz bei einem alten, halbvergessenen Soldatenlied, beim Erblicken eines altbekannten Gesichtes oder bei der Frage: «Weisst du noch...?» höher schlug, kann nur der beurteilen, der dabei war und die glückstrahlenden Gesichter gesehen hat! Wenn diese Tagung mithilft, die Kameradschaft der 14er und der ehemaligen 3er und 5er zu vertiefen und damit die Arbeit für unser Vaterland zu erleichtern, so ist das sicher der schönste Dank für die grosse Arbeit der Organisatoren.

Oblt. P. Suter.

## **SEKTIONS MITTEILUNGEN**

Zentral-Vorstand des E. P. V. Offizielle Adresse: Sekretariat, E. Abegg, Minervastrasse 115, Zürich 7, Telephon: Geschäftszeit 58.900, Privat 44.400. Postcheckkonto VIII 25090

### **SEKTION BASEL**

Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, Lothringerstrasse 108, Basel. Postcheckkonto V 10240

#### **Kompasskurs.**

Am 30. März hielt Herr Hptm. *Bürki* vor einer grösseren Zahl Aktiv- und Jungmitglieder den Einführungskurs über die Handhabung des Kompasses. Als wichtiges Hilfsmittel, das dem Soldaten oder Touristen in jeder Lage als treuer Helfer zur Seite stehen soll, muss der Kompass, soll der Erfolg gesichert sein, richtig verstanden sein. Da sich der Bésard-Kompass bis heute als einer der besten erwiesen hat, wurde der Kurs auf der Basis für dieses System durchgeführt. Der Vortragende erläuterte vorerst den konstruktiven Aufbau des Kompasses, ging dann auf die Bedienung desselben über. Richtungsbestimmung, Standortbestimmung, Orientierung bei Nacht und Nebel etc.

Aber all diese Theorie gibt dem Benützer des Kompasses noch nicht die nötige Sicherheit und absolute Beherrschung des Instrumentes, sondern ist es unbedingt notwendig, dass immer wieder praktische Uebungen im Gelände durchgeführt werden. Deshalb wurde auf Montag, den 6. April, eine nächtliche *Kompassübung* im Gebiete des Allschwiler Waldes angesagt. Die wiederum gute Beteiligung bewies, dass für dieses Gebiet sehr grosses Interesse vorhanden ist. Der Kursleiter teilte die Teilnehmer in Gruppen von 3 bis 5 Mann ein, drückte den Gruppenführern eine Karte (1 : 25 000) mit der eingezeichneten Marschroute, in der für alle Gruppen das gleiche Ziel vorgeesehen war, in die Hand, und punkt 2100 Uhr erfolgte der Start. Verfolgen wir Patrouille 1. Der Kompass ist auf die entsprechende Richtung eingestellt. 2 Mann werden auf die Reise querfeldein geschickt, während die zurückgebliebenen die Richtung dirigieren. Da es sehr dunkel war, gaben die ersteren mittels Taschenlampen ihren Standort jeweils an, und unter zurufen «links» oder «rechts» erreichten sie den ersten Standort. Darauf schlossen die Zurückgebliebenen auf. Waldwinkel oder Wege gaben im Vergleich mit der Karte die beruhigende Ueberzeugung richtig marschiert zu sein. Nach ca. anderthalb Stunden erreichte die Patrouille als erste mit sehr wenig Differenz das Ziel (trotzdem ein Berner dabei war!). In kürzeren oder längeren Zeitabständen rückten dann auch die übrigen Patrouillen ebenfalls mit knappen Differenzen neben dem Ziel an. Diese erste Uebung war vollauf gelungen, und wir danken nochmals Herrn Hptm. Bürki für diese flott angelegte Uebung.

Die Sektion wird nun immer wieder von Zeit zu Zeit solche Uebungen durchführen, um das Gelernte zu festigen und Anfängern Gelegenheit zu geben, sich mit dem Kompass vertraut zu machen.

Die **Monatsversammlung** vom 27. April 1936 fand ausnahmsweise in der Polizeikaserne statt. Die wenigen Geschäfte waren bald erledigt. Mit Genugtuung kann der Versammlung wieder eine grössere Anzahl Jungmitglieder zur Aufnahme empfohlen werden.

*Uebertritt:* Aus Sektion Zürich: Bantle Erwin, Gärtner, Basel, In der Breite 2.

*Eintritte* (Jungmitglieder): Beck Erwin, Elektromechaniker, 1919, Basel, Schweizerhalle; Burri Ernst, Elektromechaniker, 1917, Rheinfeldern (Aargau); Hälgi Walter, Schüler, 1917, Basel, Gundeldingerstrasse 419; Pooth Joseph, Radiomonteur, 1917, Basel, Oberer Heuberg 14; Salathe Erwin, Elektromonteur, 1917, Basel, Schneidergasse 1; Schuppli Walter, Schüler, 1918, Grellingerstrasse 32; Schmutz Karl, Schüler, 1918, Basel, Isteinerstrasse 72; Schwender Will, Elektromonteur, 1918, Basel, Oetlingerstrasse 69; Thudium Hans, Banklehrling, 1917, Basel, St. Gallenring 184; Weber Ernst, Elektromechaniker, 1919, Basel, Schwarzwaldallee 36.

#### **Tätigkeitsprogramm im Juni.**

*Morsekurs* für Anfänger: Freitag, den 5., 12., 19., und 26. Juni.

*Morsekurs* für Fortgeschrittene, Montag, den 8., 15., 22. und 29. Juni.

*Verkehrsübungen für Aktive:* Mittwoch, den 3., 10., 17., und 24. Juni.  
Die Kurse beginnen jeweils um 2000 Uhr in der Polizeikaserne.

13./14. Juni, Samstag/Sonntag, findet eine grosse *Felddienstübung* im Gebiete des Bötzberges statt (Blinkverbindung).

27./28. Juni, Samstag/Sonntag, beteiligt sich unsere Sektion mit einer K. W.-Station an den *Schweizerischen Fechtmeisterschaften* auf Caquerelle.

*Anmeldungen* nimmt für beide Uebungen Kam. O. Greuter, Allschwilerstrasse 83, entgegen.

*Stamm:* Jeden Montag im Restaurant Rheinfelderhof.

*Glauser.*

**SEKTION BERN** Offizielle Adresse: Postfach Transit. Postcheckkonto III 4708. Telephon: Geschäft 28.340; ausser Geschäft 29.170 (Friedli)

*Monatsversammlung vom 1. Mai im «Braunen Mutz».* Die Traktanden, Protokoll der letzten Monatsversammlung und Mutationen, fanden ihre rasche Erledigung. Es wurde weiterhin der Ankauf verschiedenen Altmaterials (einige Rollen Gefechtsdraht, 1 Morseschreiber zur Kontrolle des Tasterspiels usw.) beschlossen.

Sodann erfolgte eine kurze Orientierung über die Uebung vom 2. Mai. Vorgesehen waren: Erstellung einer V. K.-Zentrale mit 5—6 Anschlüssen und spätere Verlegung der Anschlüsse auf eine Pionierzentrale; ferner die Funkverbindung im Zweiernetz. Die erstere Uebung wickelte sich ordnungsgemäss ab, wogegen die Funkverbindung teilweise Schiffbruch erlitt, weil der alte U. D.-Sender der Station im Funkerhaus nicht gut funktionierte. — Solche Vorkommnisse sind bedauerlich; noch perfider ist allerdings die schwache Beteiligung an solchen Uebungen! Es wäre bemühend, wenn der Vorstand zu diktatorischen Mitteln greifen müsste, um bei einer Mitgliederzahl von 350 Mann das für solche Uebungen erforderliche Minimum an Teilnehmern zusammenzubringen.

*Mitgliederkontrolle.* Wir bitten alle Mitglieder, deren Personalienkarten noch ausstehen, dem Vorstand diese unverzüglich zuzustellen. (Es handelt sich immer noch um ca. 80 Mann!) *Jost.*

### **Schiessprogramm.**

- |                              |                                   |
|------------------------------|-----------------------------------|
| 7. Juni, Sonntagmorgen,      | 7—12 Uhr: Freiwillige Uebung      |
| 27. Juni, Samstagnachmittag, | 14—18 Uhr: Obligatorische Uebung. |
| 25. Juli, Samstagnachmittag, | 14—18 Uhr: Freiwillige Uebung.    |
| 9. August, Sonntagmorgen,    | 7—12 Uhr: Obligatorische Uebung.  |
| 23. August, Sonntagmorgen,   | 7—12 Uhr: Obligatorische Uebung.  |

Schluss der Munitionsausgabe eine Stunde vor Beendigung der Uebung.

Versuchsweise haben wir auch dieses Jahr auf den Samstagnachmittag Uebungen angesetzt, und wir bitten die Mitglieder, davon Gebrauch zu machen. Wir ersuchen besonders die schwachen Schützen, an den freiwilligen Uebungen teilzunehmen, wo sich am besten Gelegenheit bietet, sich im Schiessen auszubilden.

Wir machen erneut darauf aufmerksam, dass die obligatorischen Uebungen nur mit der eigenen Waffe geschossen werden dürfen. Vor Verlassen des Schiessplatzes ist das Gewehr dem Schützenmeister zur Kontrolle vorzuweisen.

Schiessplatz: Ostermundigen.

Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen! Jahresbeitrag Fr. 3.—.

Der 1. Schützenmeister: *Bättig*.

## ORTSGRUPPE SOLOTHURN.

### Arbeitsplan für den Monat Juni.

1. *Morsekurs*. Gegenüber bisher wird nun in eine Klasse A für Fortgeschrittene und eine Klasse B für Anfänger eingeteilt. Die Ausscheidung erfolgte auf Grund einer Prüfung und ist den Mitgliedern bekanntgegeben worden. Für die Teilnehmer A wird auch die vom Z. V. vorgeschriebene Sendeprüfung durchgeführt. Da die Teilnehmer A daneben in Gruppen jeweils Mittwochs die Verkehrsübungen mit Bern durchführen, finden für sie die Morseabende nur jeden dritten Freitag statt.

*Gruppe A*: Leiter Kam. Kappeler Hans. Uebungstage im Juni: Freitag, den 5. und 26. Ort: Kantonsschulzimmer Nr. 38. Zeit: 2015—2145 Uhr.

*Gruppe B*: Leiter: Kam. Fröhlicher Ernst. Uebungstage im Juni: Freitag, den 5. und 26. Ort: Kantonsschule, Zimmer Nr. 33. Zeit: 2015—2145 Uhr.

2. *Verkehrsübungen*. Nach dem Programm des Z. V. finden jeden Mittwoch Verkehrsübungen statt. Gemäss Netzplan Nr. 1 verkehren wir bis auf weiteres mit der Sektion Bern. Um einen möglichst reibungslosen Verkehr zu gewährleisten, sind zu diesen Uebungen nur diejenigen eingeteilt, die im Winter bereits die Empfangsübungen mitgemacht haben. Den übrigen Mitgliedern empfehlen wir, eine oder mehrere dieser Uebungen als Zuschauer, bzw. Zuhörer zu besuchen, um den Betrieb kennen zu lernen. Der bei der nachfolgenden Gruppeneinteilung zuerst Genannte ist verantwortlich für korrekten Verkehr. Er muss von den Anwesenden absolute Ruhe verlangen.

Leiter: Kam. Kappeler Hans. Uebungstage: jeden Mittwoch. Ort: Kantonsschule, Zimmer Nr. 33. Zeit: 2000—2200 Uhr.

*Gruppeneinteilung*: 2. Gruppe: Mittwoch, den 3. Juni: *Schindler Walter*, Pflüger Bruno, Uebersax Walter, Fröhlicher Willy, Rütli, Oppliger Hans.

3. Gruppe: Mittwoch, den 10. Juni: *Krebs Theodor*, Corneille Marcel, Rosselet Armel, Affolter Willy, Fröhlicher Ernst, Zollinger Hans, Brönnimann Max.

4. Gruppe: Mittwoch, den 17. Juni: *Hagnauer Gustav*, Blaser Willy, Lutz, Vetterli Karl, Egger, Bernasconi Oscar.

(Die 1. Gruppe hat ihr Pensum schon erledigt.)

3. *Felddienstübung*, Samstag, den 20. Juni: Verbindungsübung mit Verwendung von Brieftauben, Meldehunden, Radfahrern, Motorradfahrern, Läufern, Meldereitern, Telephon, Signal- und Funkgeräten.

Ein ausführliches Programm für diese Uebung wird einige Tage vorher bekanntgegeben.



An dieser Uebung nehmen sämtliche Mitglieder teil. Wir warten vor allem auch auf Unterstützung und Mitwirkung der Passivmitglieder.

4. *Kartenlesen*. Jeder Angehörige der Nachrichtentruppe muss imstande sein, nach der Karte einen beliebigen Ort auch bei Nacht aufzufinden. An diesem Kurs für Kartenlesen nehmen sämtliche Mitglieder teil.

Leiter: Kam. Müller Karl. Uebungstag: Freitag, den 12. Juni. Ort: Kantonsschule, Zimmer Nr. 38. Zeit: 2015—2145 Uhr.

5. *Versammlung*. Mittwoch, den 24. Juni, im Restaurant Tiger.

Unser Programm ist so eingeteilt, dass die Mitglieder nur an einem Wochenabend eingeteilt sind.

Wir bitten Sie, im Interesse der Sache und mit Rücksicht auf Ihre Kameraden, um regelmässigen Besuch der Uebungen.

Für die Ortsgruppe Solothurn des EPV: *Müller*, Oblt.

**SEKTION BIEL** Offizielle Adresse: Hptm. Bargetzi, Biel  
Museumstrasse 21. Postcheckkonto IVa 3142. Telephon: Geschäft 3219; Privat 3234

*Tätigkeitsbericht* pro Mai 1936. Die beiden *Morsekurse* gehen recht gut vorwärts. Kurs I ist beim Gehörlesen auf 25 Buchstaben pro Minute vorgerückt.

Kurs II ist bereits auf 40 angelangt. Diese beiden Geschwindigkeiten nehmen die Kursteilnehmer nunmehr sicher ab. Mit dem Tasterspiel geht es langsamer vorwärts.

Wir müssen darauf dringen, dass sämtliche Mitglieder die Kurse regelmässig besuchen. Die Jungmitglieder ganz besonders sollen in Zukunft ohne Entschuldigung nicht mehr fernbleiben, ansonst wir keine Qualifikationen erteilen können.

An der ordentlichen *Monatsversammlung* vom 8. Mai 1936 konnten die Statuten entworfen und verlesen werden. Die Annahme erfolgt in der demnächst stattfindenden ausserordentlichen Generalversammlung.

Zum Schluss hielt Herr Hauptmann *Hagen* aus Bern einen recht interessanten Vortrag über die Organisation des EPV und gab uns viele sehr wichtige Aufschlüsse. Die darauffolgende Diskussion erinnerte gar manchen von uns alten Pionieren an die Grenzbesetzung, und gar manch lustiges Erlebnis wurde zum besten gegeben. Die Versammlung war von 30 Mann besucht und schloss um 2300 Uhr. Vielen herzlichen Dank dem Referenten, Herrn Hptm. Hagen. -gs-

**SEKTION LUZERN**  
Offizielle Adresse: Dr. Hch. Wolff, Mettenwylstr. 21, Luzern, Telephon 26.648

*Bericht zur Monatsversammlung vom 12. Mai 1936*. Traktanden: 1. Protokoll; 2. Mutationen; 3. Ergänzungswahlen in den Vorstand; 4. Kassawesen; 5. Verschiedenes.

Es sind 3 Austritte (2 wegen Abreise, 1 wegen Unfall) und 4 Eintritte zu verzeichnen.

Neu in den Vorstand wird gewählt als Aktuar: Hr. Oblt. Biser J., Luzern. Unter Verschiedenem kommen zur Diskussion: Lokalfrage, Morsekurs der JM., SUT 1937, Beteiligung des EPV Sektion Luzern.

Die *nächste Monatsversammlung* wird auf Dienstag, den 9. Juni 1936, festgesetzt.

*Stamm* im Restaurant Dubeli: 27. Juni.

In der Publikation der Kurse für Morse und Stationspapiere im «Pionier» pro Mai hat sich ein Fehler eingeschlichen. Das Datum der Kurse wird nachstehend neu festgesetzt (Alte Kaserne, Zimmer B 14): Monat Juni: Morsekurs für Aktive (I): 2., 15. und 29. Juni. Morsekurs für JM. (II): 11. und 25. Juni. Stationsdienst: 8. und 22. Juni.

*Monat Juli*: Morsekurs für Aktive (I): 13. und 27. Juli. Morsekurs für JM. (II): 9. und 23. Juli. Stationsdienst: 6. und 20. Juli.

*Für Jungmitglieder ist der Besuch des Morsekurses und des Kurses für Stationsdienst obligatorisch.* Gm.

**SEKTION OLTEN-AARAU** Offizielle Adresse: E. Brunner, Käppelstrasse 26, Olten, Telephon: Geschäft 24.12, Postcheck-Konto Vb 878

*Versammlungsbericht.* Nach zweimonatlicher Unterbrechung wurde Samstag, den 9. Mai im Hotel Merkur in Olten eine Versammlung abgehalten. Erfreulich war die grosse Besucherzahl.

*Neueintritte* können 13 gemeldet werden, denen 6 Austritte gegenüberstehen. Sonst kamen nur die üblichen Geschäfte zur Sprache.

Den Mitgliedern sei mitgeteilt, dass der *Jahresbeitrag 1936* verfallen ist. Beiträge, die nach dem 15. Juni noch ausstehend sind, werden per Nachnahme erhoben.

An der *Luftschutzausstellung* in Olten wurde die Sektion eingeladen, ihre Apparate auszustellen, dem entsprochen wurde. — Beschlossen wurde ferner, an der Auffahrt einen Ausflug auf die Schafmatt zu machen.

Jungmitglieder, welche dieses Frühjahr an der Rekrutierung ausgehoben wurden, werden aufgefordert, ihre Einteilung sofort dem Vorstand zu melden.

*Nächste Versammlung: Samstag, den 13. Juni 1936, im Rest. Karbacher, Schönenwerd, 2000 Uhr.* Gm.

**SEKTION SCHAFFHAUSEN** Offizielle Adresse: Irchelstrasse 12 Postcheckkonto Villa 1661; Telephon: Geschäftszeit 5.68 (Bolli); ausser Geschäftszeit 17.57 (Bolli)

#### **Juni-Programm.**

Jeden Mittwoch, 1945 Uhr: *Verkehrsübung* im Zeughaus nach speziellen Aufgeböten.

Jeden Freitag, 1945 Uhr, im Zeughaus: *Abhorchdienst. Morsekurs* für Anfänger und Fortgeschrittene.

*Mutationen: Aktive: Uebertritt in Sektion Luzern: Meister Egon, 1914, Elektromonteur, Korp. J. R. 25 Stab; neue Adresse: Winkelriedstr. 61, Luzern.*

*Jungmitglieder: Austritte: Oechslin Rud., 1918, stud., Frobergstrasse 14, Schaffhausen; Richter Karl, 1918, stud., Pfarrweg 6, Schaffhausen; Vogel-sanger Hs., 1918, stud., Eigerstrasse 17, Schaffhausen; Werner Karl, 1918, stud., Mühlental 56, Schaffhausen.*

### **Bericht über die Felddienst- und Verkehrsübung mit dem Uof.-Verein Schaffhausen, vom 9./10. Mai 1936.**

An dieser Uebung, die in Uniform zur Durchführung gelangte, beteiligten sich aus unserer Sektion unter Leitung von Lt. Henne und Wchtm. De-Pizzol 20 Mitglieder, während sich vom Uof.-Verein ca. 60 Teilnehmer dem Uebungs-leiter, Hptm. Schneider, stellten.

Der Veranstaltung war eine Grenzschutzübung zugrunde gelegt, und es wickelte sich dieselbe im Raume Schaffhausen—Pantli—Merishausen—Landesgrenze—Randen (Buchberg) ab. Wir erstellten je 1 Funk- und Blinkverbindung, erstere mit TL-Geräten. Dieselbe funktionierte tadellos, und eine Ausbeute von ca. 40 ankommenden und abgehenden Tg war das Resultat. Die Signalverbindung wollte anfänglich im waldigen Gelände nicht zustande kommen, kam aber dann doch zum klappen. Nach Abbruch der Uebung war Sammlung in Merishausen, mit anschliessender Verpflegung und Kantonnementsbezug in Barga. — Nach dem Morgenessen marschierte die Truppe wiederum nach Merishausen. Um 0600 Uhr war Gefechtsschiessen im Keisental und wir brachten unsere TL- und Blinkstation wieder in Betrieb. Ein Art. Of. gab Schiess-Tg an die supponierte Artillerie durch. Nach verschiedenen Standortwechseln — uns stand ein 6pl. P. W. zur Verfügung — wurde um 1000 Uhr die ganze Uebung abgebrochen. Nach dem Mittagessen in Merishausen meldeten wir uns beim Uof.-Verein ab und erreichten nach einstündigem Marsch in brennender Sonne das Zeughaus, so dass um 1300 Uhr die Entlassung erfolgen konnte. Diese interessante Uebung wird sicher allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben.

### **Nachrichtendienst anlässlich der Militärwettkämpfe vom 16./17. Mai 1936 in Schaffhausen.**

Ueber diese prächtig verlaufene Veranstaltung folgt ein eingehender Bericht in der nächsten Nummer des «Pionier». Allen Kameraden, die sich zur Verfügung gestellt haben, sei auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

*Stammtisch: Jeden Freitag ab 2000 Uhr im «Schützenhaus». -Bolli-*

**SEKTION WINTERTHUR** Offizielle Adresse: Habsburgstrasse 42, Post-checkkonto VIII b 1997. Telephon: Geschäft Zürich 23.700; ausser Geschäft Winterthur 23.323 (Egli)

*Mutationen. Uebertritt aus der Sektion Schaffhausen: JM. Vogel Albert, 1916, Elektrozeichner, Stationsgebäude, Töss.*

*Uebertritt von Aktiv- zu Passivmitglied: Faust Hans, Wallisellen.*



*Mitgliederbeiträge* für das zweite Semester 1936 können auf Postcheckkonto VIII b 1997 einbezahlt werden. Zu Beginn des Monats Juli wird unser Kassier die dann noch ausstehenden Beiträge per Nachnahme einziehen.

*Morsekurs:* Jeden Donnerstag im St. Georgen-Schulhaus: 1930—2015 Uhr für Anfänger; 2015—2045 Uhr für Fortgeschrittene.

*Stamm:* Jeden Donnerstag ab 2030 Uhr im Rest. Wartmann. *Spuhler.*

*Kurzwellen-Uebungsgruppe.* Eine ad hoc gebildete Gruppe von 7 Aktivmitgliedern der Sektion Winterthur hatte einige Tage lang die seltene Gelegenheit, die neuen TL-Stationen nach allen Seiten in praktischer Arbeit kennen zu lernen. Für eine Vorführung der neuen Funkgeräte in der Offiziersgesellschaft Winterthur und Umgebung hatte der Unterzeichnete von der Abteilung für Genie entgegenkommenderweise 2 TL-Stationen zur Verfügung gestellt erhalten. Eine ganze Woche lang wurde jeden Abend einige Stunden lang mit diesen Apparaten geübt. Am 14. Mai wurden sie den Mitgliedern der Sektion Winterthur und einigen Gästen vorgeführt, und am 16. Mai erfolgte, anschliessend an einen Vortrag über «Die neuen Kurzwellenfunkstationen und deren Verwendung in der Armee», eine mit grossem Interesse verfolgte Demonstration vor den Winterthurer Offizieren. Am 16. Mai um 2000 Uhr startete die Uebungsgruppe zu einer grossangelegten Versuchsübung, welche ununterbrochen bis Sonntag, 17. Mai abends dauerte und die Teilnehmer bis an den Vierwaldstättersee führte. Wir haben bei diesen Versuchen und Demonstrationen sehr wertvolle Erfahrungen gesammelt und danken der Abteilung für Genie für die Ueberlassung der Stationen. Ganz besonders Dank spreche ich meinen Mitarbeitern, den Kam. Strässler, Weber, Egli, Bosshard, Raduner und Wehrli, für ihre intensive Mitarbeit aus; jeder einzelne hat grosse Opfer an freier Zeit und Nachtruhe auf sich genommen, wodurch ermöglicht wurde, die Versuche so aufzubauen, dass jeder dabei viel gelernt hat und die Demonstrationen vollen Erfolg erzielten.

Lt. *Bohli Werner*, Fk. Kp. 2.

**SEKTION ZÜRICH** Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster  
Postcheck VIII 15015. Telefon: Geschäftszeit 58.900 (Abegg); ausser Geschäftszeit 67.454 (Wolf)

Unsere Sektion hat am 4. Mai zum zweiten Male den *Nachrichtendienst für das zürcherische Radrennen um die Meisterschaft von Zürich* durchgeführt. Die Anlage wurde gegenüber dem letzten Jahre lediglich in dem Sinne erweitert, dass eine weitere Reportage von Regensdorf aus durchgeführt wurde. Die Schlechtwettererfahrungen vom 23. Februar d. J. (anlässlich dem Internationalen Querfeldein-Rennen) haben uns Anlass gegeben, für eine sichere Unterbringung der Anlagen besorgt zu sein. So wurden die Aussenstationen in Zelten und die Zentrale in Zürich in einem grossen Eisenbahnwagen montiert. Für die netzunabhängige Stromversorgung unserer Verstärkeranlagen haben wir 2 Pendelwechselrichter in Betrieb genommen, die von Korporal Schlittler hergestellt wurden und anlässlich dieser Veranstal-

tung ihre Feuerprobe glänzend bestanden haben. Allen Mitarbeitern sei für die zum Teil sehr beträchtliche Arbeit, die sie geleistet haben, im Namen der Sektion auf diesem Wege bestens gedankt.

Zufolge Wegzuges der beiden Materialverwalter Schuler und Siegenthaler hat der Vorstand folgende Ergänzungen vorgenommen:

*Materialverwalter:* Schlittler Hans, Korp. Geb. Tg. Kp. 15.

*Beisitzer:* Zollinger Werner, Pionier Tg. Kp. 5.

In der Durchführung der *Morsekurse* erfolgte eine Aenderung; sie finden bis zu ihrem Abschluss wie folgt statt:

| Wochentag  | Kursleiter   | 1930-2030 | 2030-2130 |
|------------|--------------|-----------|-----------|
| Dienstag   | Korp. Wieser | Klasse A  | Klasse C  |
| Mittwoch   | Wm. Stäubli  | Klasse B  |           |
| Donnerstag | Korp. Ehrsam | Klasse B  | Klasse A  |

Der *Stationsdienstkurs für Funken-Pioniere* findet wie gewohnt am Montag statt.

Mit der am 4. Mai beginnenden Gebirgs-Telegraphen-Rekrutenschule fand der diesjährige *Stationsdienstkurs für Telegraphen-Pioniere* seinen Abschluss. Wir wünschen unseren in die beiden Rekrutenschulen eingerückten Jungmitgliedern einen schönen Militärdienst und hoffen, dass sie durch ihr Verhalten dazu beitragen, dass der an ihnen geleisteten militärischen Vorbildung ein gutes Zeugnis ausgestellt werden kann.

Die *Sendeübungen im Verbandsnetz* finden nach wie vor jeweils Mittwoch abends 1945 Uhr an unseren beiden Stationen im Schulhaus Riedtli und in der Kaserne statt. Ihr Besuch sei allen Funkern unserer Sektion dringend ans Herz gelegt.

Auf Grund der vom Gefr. Müller durchgeführten Vorarbeiten hat unsere *Kurzwellengruppe* am 9. Mai ihre Arbeiten aufgenommen. Wir bitten alle Interessenten um Mitteilung, damit wir ihnen die ausgearbeiteten Informationen zustellen können.

*Schiessübungen im Monat Juni:* Obligatorische Uebung: Sonntag, den 21. Juni, 0700—1145 Uhr, Feld A 3. Freiwillige Uebung: Sonntag, den 28. Juni, 0700—1145 Uhr, Feld A 1, Albisgütli (U. O. G. a. W.).

**Wichtig!** Allgemeine Bedingungen im «Pionier» Nr. 5 beachten!

Anfangs Juni gelangt die 2. *Rate des Jahresbeitrages* à Fr. 3.— zum Einzug. Wir bitten alle Mitglieder, die den Bezug durch Nachnahme (zusätzlich Spesen) vermeiden wollen, obige Summe bis zum 6. Juni auf unser Postcheckkonto VIII 15 015 einzuzahlen.

In der Woche vom 2. bis 6. Juni (nach Pfingsten) müssen wir die *Morsekurse* wegen vollständiger Belegung der Kaserne ausfallen lassen.

*Jegher.*

Redaktion und Administration (Einsendungen, Abonnements und Adressänderungen): Minervastrasse 115, Zürich 7. Postcheckkonto VIII 15666 + Erscheint monatlich. Redaktionsschluss am 19. jeden Monats + Jahresabonnement: Mitglieder Fr. 2.50 (im Sektionsbeitrag inbegriffen), Nichtmitglieder Fr. 3.-. Druck und Inseratenannahme: AG Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei Zürich

*Redaktion: Obmann: E. Abegg, Minervastrasse 115, Zürich 7, Telephon Geschäft 58.900, Privat 44.400 · M. Glauser, Sektion Basel · W. Jost, Sektion Bern · H. Gysin, Sektion Biel · Hptm. Ziegler, Sektion Gotthard · Hptm. Lüscher, Sektion Luzern · W. Gramm, Sektion Olten-Aarau · Th. Bolli, Sektion Schaffhausen · O. Spuhler, Sektion Winterthur · Vereinigung Schweizerischer Feld-Telegraphen-Offiziere: Hptm. Merz, Ftg. Of., Tg. Kp. 4, Olten.*

## **HOTEL RHEINFELDERHOF BASEL**

*Klarastrasse-Ecke Hammerstrasse (Tramhaltestelle). Nähe der Schweizer Mustermesse.*

*Telephon 47.960.*

**O. Troendle**

*Grosses Restaurant (Stammlokal der Sektion Basel) mit Konferenz- und Sitzungszimmer. Kegelbahn, jedes Zimmer mit fliessendem Wasser und Telephon, Weckanlage, Lichtsignal. 160*



## **Die Spezialfabrik für**

**automatische Telephon- und Lichtsignalanlagen,  
Fernsteuerungseinrichtungen, Bahnsignalanlagen**

# **CHR. GFELLER A.G. BERN 18**

## **Entwicklungsfähige Stellung**

in bekannter Grossfirma wird geboten einem

## **Hochfrequenz-Techniker**

mit Hoch- oder Mittelschulbildung. Verlangt werden: Schweizerbürger, Offizier, Erfahrungen im Senderbau, Eignung zu praktischer Entwicklungsarbeit.

Ausführliche Angebote sind zu richten unter Chiffre **S 3356 Y** an **Publicitas, Zürich.**

165